

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2017

1 Der Markt für Primärkunststoffe

Der im Januar 2017 veröffentlichte ifo Geschäftsklimaindex sinkt zum Start ins neue Jahr, s. www.cesifo-group.de. Die Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich verschlechtert. Der ifo Geschäftsklimaindex sank im Januar von 111,0 auf 109,8 Punkte. Die Unternehmen waren zwar erneut zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Jedoch blicken sie weniger optimistisch auf die kommenden sechs Monate. Die deutsche Wirtschaft startet weniger züversichtlich ins neue Jahr.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index gesunken. Dies war auf merklich weniger optimistische Geschäftserwartungen zurückzuführen. Die Unternehmen waren hingegen zufrieden mit ihrer aktuellen Lage. Dieses Muster zieht sich durch viele wichtige Branchen der deutschen Industrie. Die Kapazitätsauslastung stieg um 0,3 Prozentpunkte auf 86,0 Prozent, und die Unternehmen erwarten vermehrt Preissteigerungen.

Standardkunststoffe: Im Januar 2017 ziehen die Durchschnittspreise für alle Standardkunststoffe deutlich an. Die Standardkunststoffe notieren mit 1305 €/t um durchschnittlich 44 €/t höher als im Vormonat, s. Tabelle 1. Im Januar 2017 (1305 €/t) liegen die Durchschnittsnottierungen um 16 €/t höher als diejenigen im Januar 2016 (1289 €/t). Die Geschäftsberichte sind uneinheitlich. Die Preiserhöhungen werden auf die gestiegenen Preise der Vorprodukte zurückgeführt. Der deutliche Anstieg bei PS wird, wie von Experten prognostiziert, wiederum auf die Verteuerung des Vorprodukts zurückgeführt. Verpackungs-PET notiert zu einem Durchschnittspreis von 1180 €/t und damit um 90 €/t höher als im Vormonat. Nach der Winterpause zeichnet sich erstaunlich schnell ein erhöhter Bedarf an Kunststoffen ab. Angebot und Nachfrage sind weitgehend ausgeglichen.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de und in KI - Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de.

2 Der Markt für Sekundärkunststoffe

Januar und Februar 2017 überraschen positiv mit teilweise deutlichen Marktbewegungen, die sich sowohl bei der Neuware wie auch bei den Recyclaten zeigen. Die Nachfrage der Kunststoffverarbeiter sowohl nach Standardkunststoffen wie auch nach Technischen Kunststoffen ist recht gut. Die gute Nachfrage nach Technische Kunststoffe gibt den Kunststoffmärkten insgesamt positive Impulse. Der positive Trend bei der Neuware zeigt sich bei den Recyclaten zwar abgeschwächt aber insbesondere im Februar doch merklich.

Der Preisspiegel in plasticker weist bei Vergleich von Januar 2017 mit Dezember 2016 gleich bleibende Kunststoffpreise aus. Im Januar kann feiertagsbedingt eine geringe Nachfrage nach Standardkunststoffen aus den Daten von plasticker abgeleitet werden. Technische Kunststoffe sind allerdings gut nachgefragt.

Im Gegensatz hierzu berichtet EUWID für Januar 2017 über eine gute Nachfrage nach Standardkunststoffen. Die deutlichen Preiserhöhungen der Neuware schlagen bereits auf die Recyclatpreise durch. Dies ist auch deswegen möglich, da die Kunststoffrecycler gefüllte Läger haben, aus denen sie die Märkte bedienen können. EUWID berichtet, dass die PE post user Preise bei der Ballenware durchwegs Erhöhungen zeigen, die je nach Kunststoff von durchschnittlich 5 €/t bis sogar zu 50 €/t reichen. EUWID verweist außerdem auf eine erhöhte Nachfrage aus Fernost.

Unabhängig von den o.g. Preisspiegeln berichten die Kunststoffrecycler, dass ein Überangebot an Verarbeitungsware bestehe, so dass weiterhin nur beste Ware akzeptiert werde. Die angegebenen Preiserhöhungen für Verarbeitungsinput können daher nach Angaben der Kunststoffrecycler kaum im Markt verwirklicht werden. Des Weiteren berichten Kunststoff-

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2017

händler über eine eher zögerliche Nahostnachfrage - auch unter Verweis auf das chinesische Neujahrsfest.

Die PET-Märkte erweisen sich hinsichtlich Angebot und Nachfrage als stabil. Die Recyclate finden weiterhin guten Absatz. Die höheren Neuwarepreise stabilisieren die PET-Märkte für Mahlgüter und Regranulate. Etwas höhere Preise für gebrauchte PET-Flaschen konnten am Markt erzielt werden.

3 Der Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform [plasticker](http://plasticker.de), s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im jeweiligen Berichtsmonat, hier für Februar 2017, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang März 2017 endgültig werden. Die hier angegebenen Notierungen für Januar sind daher nur ein Zwischenstand. Bei [plasticker](http://plasticker.de) werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle.

3.1 Standardkunststoffe: Im Januar 2017 notiert der Durchschnittspreis in [plasticker](http://plasticker.de) nur wenig verändert zum Vormonat, s. Tabelle. Die Durchschnittspreise erhöhen sich um 4 €/t. Die Notierungen von Januar 2017 (527 €/t) liegen um 52 €/t niedriger als diejenigen im Januar 2016 (579 €/t). Der Januar 2017 zeigt feiertagsbedingt nur wenige Umsätze. Deutliche Preisveränderungen, d.h. Veränderungen größer als ± 40 €/t, werden festgestellt, bei: HDPE-Granulat +100 €/t, LDPE-Granulat -60 €/t, w_PVC Mahlgut +80 €/t und PET-Ballenware -50 €/t.

Die Vorschau in die Februar-Notierungen, die abschließend erst Anfang März 2017 gemeldet werden, weist einen um 9 €/t höheren Durchschnittspreis aus. Mitte Februar, am 20.02.2017, beleben sich die Kunststoffmärkte. HDPE-Granulat notiert im Februar deutlich höher als im Januar und im Dezember. Tiefstände in den Notierungen werden bei LDPE-Mahlgut, LDPE-Granulat, PP-Granulat und PS-Mahlgut erreicht.

Tabelle: Notierungen für Standardkunststoffe in [plasticker](http://plasticker.de); Angaben in €/t.

	Februar 17 ⁶	Jan. 17	Dez. 16	Nov. 16	Okt. 16	Sept. 16	Januar 16
HDPE Mahlgut ¹	610	620	590	570	590	600	630
HDPE Granulat ⁵	950	920	820	840	860	840	920
LDPE Ballenware ²	230	200*	220	240	210	200	290
LDPE Mahlgut ¹	520	550	570	620	580	580	(790*)
LDPE Granulat ⁵	730	720	780	800	870	850	780
PP Ballenware ³	330	290*	290	260	250	230	190
PP Mahlgut ¹	530	530	500	520	540	520	630
PP Granulat ⁵	730	730	760	750	750	800	860
PS Mahlgut ⁴	590	630	650	650	600	640	650
PS Granulat ⁵	900	880	880	880	900	980	1060
w_PVC Mahlgut ¹	400	440	360	380	360	360	430
h_PVC Mahlgut ¹	460	440	410	430	410	420	430
PET Ballenware	170	130*	180	190	110*	230	230
PET Mahlgut bunt	350	300	310	310	350	370	430
Durchschnitt	(536)	527	523	531	527	544	579

*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2017

3.2 Technische Kunststoffe: Im Januar 2017 notiert der Durchschnittspreis der Technischen Kunststoffe in plasticker um 15 €/t höher als im Vormonat, s. Tabelle. Der Vergleich der Durchschnittspreise von Januar 2017 (1183 €/t) mit Januar 2016 (1244 €/t) ergibt einen um 61 €/t niedrigeren aktuellen Preis. Bei den hier notierten Qualitäten gibt es im Januar 2017 bei PBT-Granulat mit +110 €/t nur eine größere Preisveränderung. Der Januar weist ferienbedingt eine geringere Nachfrage auf als in den Vormonaten; dennoch die Granulate sind gut nachfragt.

Eine erste Vorschau in die Februar-Notierungen, die abschließend erst Anfang März 2017 gemeldet werden, zeigt einen um 24 €/t höheren Durchschnittspreis als im Vormonat. Oder anders ausgedrückt klettern die Durchschnittsnotierungen für Technische Kunststoffe in Schritten um 25 €/t. Bis zum 13.01.2017 zeigt die Internetplattform plasticker eine für Februar zufrieden stellende Nachfrage nach Technischen Kunststoffen. PC-Granulat zeigt einen Zweijahreshochstand bei seiner Notierung.

Tabelle: Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Feb. 17⁶	Jan. 17	Dez. 16	Nov. 16	Okt. 16	Sept. 16	Jan. 16
ABS Mahlgut	660	640	640	650	670	680	720
ABS Granulat ⁵	1360	1290	1260	1280	1160	1110	1470
PC Mahlgut	870	860	900	830	860	890	1020
PC Granulat ⁵	2040	1990	1980	1790	1790	1770	1810
PBT Mahlgut	520	480	460	430	470	470	510
PBT Granulat	1620	1620	1510	1470	1350	1450	1850
PA 6 Mahlgut	850	870	870	870	860	890	990
PA 6 Granulat ⁵	1660	1680	1610	1600	1390	1410	1790
PA 6.6 Mahlgut	920	880	910	860	850	890	1060
PA 6.6 Granulat ⁵	1740	1730	1730	1720	1560	1550	1820
POM Mahlgut	630	620	610	560	580	570	550
POM Granulat ⁵	1610	1540	1530	1650	1690	1460	1340
Durchschnitt	(1207)	1183	1168	1143	1103	1095	1244

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

Alle Preisangaben ohne Gewähr. Alle EUWID-Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen. Aus den stündlich aktualisierten Monatspreisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse **plasticker**, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die **Sekundärkunststoffe** errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Dienstag, 28. Februar 2017

Dr. Thomas Probst, bvse